

## Vorschlag Reiseverlauf

### Exkursion Äthiopien



#### Vorwort

Die **vielfältigen Glaubensrichtungen** und Religionsformen Äthiopiens lassen sich auf die unzähligen unterschiedlichen Völker, Volksstämme- und Gruppen zurückführen. Der Islam und das **orthodoxe Christentum** sind die bedeutendsten Religionen Äthiopiens, aber auch **jüdische Elemente** der Falasha sind zu finden. Ihre Legende geht bis in die Zeit der Königin von Saba und König Salomon zurück. Die Hälfte der äthiopischen Bevölkerung, speziell im Norden des Landes, sind aber orthodoxe **Christen** mit unterschiedlichsten Ausprägungen und vielen jüdischen Elementen. Zahlreiche Kirchen und Klöster und besonders die historischen Felsenkirchen bei Lalibela zeugen von dem historischen Hintergrund. Aufgrund der isolierten Lage im Hochland hat sich die orthodoxe Kirche hier viele kulturelle und religiöse Eigenständigkeiten bewahrt und sich der totalen **Missionierung zum Katholizismus** widersetzt. Die andere bedeutende Religion ist der **Islam**, dessen Wurzeln in der Stadt Harar liegen.

Diese religiöse Vielfalt macht eine religionswissenschaftliche Exkursion nach Äthiopien besonders lohnend.

Da wir von **UNIQUE Reisen** uns auf **Exkursionen wissenschaftlicher Institutionen spezialisiert** haben und die Bedürfnisse studentischer Exkursionen kennen, bieten wir auch gerne Leistungen an, die über die touristischen Leistungen hinausgehen, wie beispielsweise:

- *Teilnahme an einem christlich-orthodoxen Gottesdienst*
- *Besuch der deutschen evangelischen Kirchengemeinde und Gespräch mit dem Pfarrer*
- *Besuch eines deutsch-äthiopischen Projektes der evangelischen Kirchengemeinde*
- *Besuch der Universität in Mekele und Treffen mit Studenten und Professoren*

Einen besonderes intensiven Einblick in die christliche-orthodoxe Religion des Landes erhält man während eines der zahlreichen Feste, z.B. des **Timkat Festes** (Taufe Jesu) oder des Fassika Festes (Osterfest, wenn die Auferstehung Jesu gefeiert wird).

## 1.Tag: Abflug ab Deutschland

## 2. Tag: Ankunft in Addis Abeba, Besuch einer evangelischen Kirchengemeinde

Herzlich willkommen in der äthiopischen Hauptstadt Addis Abeba. Abholung am Flughafen und Begrüßung durch Ihren Reiseleiter, der (falls gewünscht) die Exkursion die ganze Zeit über begleitet und sein Wissen über die Religionen seines Landes mit Ihnen teilt. Nach dem Check In im Hotel im Hotel in Addis starten Sie Ihre Exkursion mit einer City Tour, um einen ersten Eindruck über das Land zu erhalten. Vom Berg Entoto haben Sie einen fantastischen Blick auf die Hauptstadt. Sie fahren weiter zur Marienkirche, auf etwa 3000m Höhe gelegen. Sie besuchen am Nachmittag eine **evangelische Kirchengemeinde** und sprechen mit dem Leiter über seine Arbeit und die Position der christlichen Kirche in einem orthodoxen und muslimischen Äthiopien.

Wenn es der Tag und die Zeit zulassen, nehmen Sie an einem **orthodoxen Gottesdienst in der St. Georgis Kirche** teil, und die Priester führen Sie anschließend durch das kleine Museum der Kirche.

## 3. Tag: Hochland und muslimische Ortschaften

Auf dem Weg nach Kombolcha verändert sich das Landschaftsbild, die Einwohner leben hier in den traditionellen steinernen Rundhäusern. Die **muslimische Volksgruppe** der Argoba besitzt neben zahlreichen Moscheen, die häufig die Form der traditionellen Rundhütten haben, auch muslimische Heiligtümer. Sie besuchen eine dieser **steinernen Moscheen in Gozie**. Gozie ist nur zu Fuß nach einem ca. 40 minütigen Marsch zu erreichen. Wenn es die Straßenverhältnisse und die Zeit zulassen,



besuchen Sie das nahegelegene Dorf Shonkey, in dessen alter Moschee Gegenstände zu finden sind, die Pilger aus Mekka mitgebracht haben. Weiterfahrt nach Kombolcha.

## 4. Tag: Islam und Lalibela

Nahe Kombolcha liegt der Ort Chakoti. Nach ca. 4 km Fußmarsch erreichen Sie Geta, welches ein **muslimisches Pilgerzentrum** beherbergt. Wenn Sie mögen, können Sie danach in Dessie ein **deutsch- äthiopisches Projekt der evangelischen Kirchengemeinde** besuchen, welches AIDS -Waisen und

Straßenkindern ein neues Zuhause gibt und alleinerziehende Mütter unterstützt. Danach fahren Sie ca. 4 Stunden nach Lalibela, dem Jerusalem Äthopiens. Schon bei der Einfahrt in die Stadt erahnen Sie, was Sie am nächsten Tag erwartet. Die Felsenkirchen von Lalibela sind die bedeutendste Manifestation der äthiopischen Kultur und zählen zum **Weltkulturerbe der UNESCO**.

## 5. Tag: Felsenkirchen von Lalibela / orthodoxes Christentum

Die monolithischen **Felsenkirchen** sind im ganzen Hochland Äthopiens zu finden, aber nur in Lalibela finden Sie die Kirchen in einer solchen Konzentration und Qualität. Die Felsenkirchen zählen zu den **wichtigsten Heiligtümern der äthiopischen Kirche**; ihr Bau geht bis ins 11.Jhd. nach Christus zurück. Den ganzen Tag sind Sie heute in den Labyrinthen aus Stein und Höhlen, Licht und Schatten

unterwegs, und die mittelalterlich anmutenden Priester mit Ihren großen Kreuzen tragen zu den fantastischen mystischen Eindrücken bei.

**Hinweis:** Wenn es die Zeit und der Tag zulassen, werden Sie früh morgens an einem Gottesdienst in einer der Felsenkirchen teilnehmen. Zum Timkatfest im Januar finden in der Beta Gyorgis, dem Wahrzeichen Lalibelas, Gottesdienste statt.

## 6. Tag: Tigray – Wiege des äthiopischen Christentums / Besuch der Universität

Von Lalibela aus fahren Sie heute in die Provinz Tigray, die als die Wiege des äthiopischen Christentums gilt. Sie finden zahlreiche Felsenkirchen in den Dörfern entlang des Weges, allerdings nicht so gut erhalten wie die in Lalibela. Sie passieren den See des alten Vulkankraters und fahren weiter nach Mekele, der Hauptstadt der Provinz Tigray. Hier besuchen Sie die **Universität** und treffen sich mit Professoren und Studenten zum kulturellen Austausch.

## 7. Tag: Kirchen und Moscheen

Etwas nördlich von Mekele befindet sich die freistehende **Qirkos Kirche**, die Sie morgens besuchen. Interessanter allerdings ist die Ausgrabung südwestlich von Wukro. In einer äthiopisch-deutschen Kooperation mit dem **Deutschen Archäologischen Institut in Berlin und der UNI Jena** wird seit 2008 ein **axumithischer Tempel** aus dem 6.-8. Jhd. ausgegraben. Eventuell ist dieser bis 2013 für Besichtigungen freigegeben. Sie fahren weiter bis Nagash und besuchen in der „**weißen**“ **Moschee** das Grab des muslimischen Heiligen Ahmad an-Najashi. Kurz vor Axum liegt der kleine Ort Yeha mit einem Tempel aus der voraxumithischen Zeit, dem einzigen erhaltenen Tempel dieser Zeit. Eine Legende besagt, dass der Sohn der Königin von Saba die geraubte **Heilige Bundeslade** nach Yeha gebracht habe. Weiterfahrt nach Axum.

## 8. Tag: Axum – religiöses Zentrum / Universität

Axum verkörpert für die christlichen Äthiopier das religiöse Zentrum. Auch weil das größte Heiligtum, die Heilige Bundeslade, sich in der Marien- Kathedrale von Axum befinden soll. Im 4. Jh. gelang es dem Christen und Missionar Frumentius jedenfalls, den Königshof zu christianisieren. Sie sind heute den ganzen Tag in Axum unterwegs und besuchen die **Marien-Kathedrale**, den **Palast der Königin**



von Saba sowie die Grabanlagen der Könige Kaleb und Gebremeskal und den Stelen Park. Wenn noch Zeit bleibt, können Sie die **Universität** Axums besuchen, eine der jüngsten und bestausgestatteten Universitäten Äthiopiens.

## 9. Tag: Gondar

Heute steht Ihnen eine lange Fahrt bevor, vorbei am Semien Gebirge und teilweise durch das Gebirge. Aber aufgrund der schönen Landschaften, bizarren Bergwelten,

Schluchten und Pässe und wegen zahlreicher Stopps an kleinen Dörfern wird die Zeit schnell vergehen.

### **10. Tag: Gondar – Zeremonien und Gottesdienste**

Gondar zählt auch zu den religiösen Städten Äthiopiens. Besonders zu den Feiertagen wie dem Timkat Fest und dem Osterfest finden hier religiöse Zeremonien und Gottesdienste statt. Sie besuchen heute das **kaiserliche Schloss**, das **muslimische Viertel** mit der größten Moschee am Markt und das ehemalige **jüdische Dorf** Wolleka. Gondar ist in religiöse Viertel aufgeteilt, da etwa um 1600 n.Chr. festgelegt wurde, dass Muslime und Falasha getrennt von der christlich orthodoxen Bevölkerung leben sollten. Etwas außerhalb befindet sich das Kloster Debre Berhan Sellassie, das **Kloster der Dreifaltigkeit**, mit einer holländischen Glocke im Glockenturm und kostbaren Wand- und Deckengemälden. Am späteren Nachmittag fahren Sie weiter nach Bahar Dar, welches Sie am Abend erreichen.

### **11. Tag: Der Blaue Nil, Inselklöster und Gespräch mit Mönchen**

Morgens erleben Sie ein ungaubliches Naturschauspiel. Auf einer Breite von 400m stürzen sich die dampfenden Wassermassen des **blauen Nils** ca. 45m in die Tiefe. Eine kleine Wanderung führt Sie wieder zurück zum Ausgangspunkt, und Sie fahren weiter zum **Tana See**. Der Tana See ist der größte See Äthiopiens und beherbergt viele kleine **Klosterinseln**. Sie sind heute Nachmittag per **Boot auf dem Tana See** unterwegs. Der Besuch der Inseln und ihrer Klöster gleicht einer Reise zurück ins 14. Jhd. . Zur Zeit der Zerstörung wurden viele Schätze und Heiligtümer auf den Inseln versteckt, diese sind hier heute noch zu bewundern. Auf einigen Inseln ist der Zutritt für Frauen verboten, daher können nur ausgesuchte Inseln angefahren werden. Auf der **Halbinsel Zeghi** besuchen Sie die Klosterfestung und haben eventuell die Möglichkeit, mit Mönchen über den Glauben zu sprechen.

### **12. Tag: Addis Abeba**

Morgen haben Sie noch Zeit, die **Kirche des heiligen Georg** zu besichtigen. Hier soll der einzige portugiesische Altar in ganz Äthiopien stehen. Wenn gewünscht, organisieren wir hier einen Rundgang mit einem Priester, der Ihnen seine Sicht dieser Kirche verdeutlicht. Gegen Mittag fliegen Sie zurück nach Addis Abeba und haben hier abends noch Zeit, auf dem **größten Markt Ostafrikas** zu bummeln.

### **13. Tag: Rückflug und Ankunft**

Morgens Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.